

Zum 31.12.2021 ermittelte die Fa. Moritz AG folgende Posten im Eigenkapitalkonto:

Konto	2020	2021
Gezeichnetes Kapital	2.600.000€	2.860.000€
Kapitalrücklage	400.000€	600.000€
Gesetzliche Rücklage	70.000€	100.000€
Freiwillige Rücklage	750.000	800.000
Jahresüberschuss	850.000€	950.000€
Gewinnvortrag	12.000€	-

Das gezeichnete Kapital bezieht sich auf 1.000.000 Aktien. Am 1.6.2021 wurden für 260.000€ Nennwert neue Aktien ausgegeben; die neuen Aktien sind gleichermaßen dividendenberechtigt wie die alten Aktien.

Für die Verwendung des Jahresüberschusses liegen zwei Vorläge vor:

Vorschlag 1: Vorschlag der Geschäftsleitung der Moritz GmbH

In die gesetzliche Rücklage wird der nach § 150 AktG notwendige Betrag gegeben. In die freiwilligen Rücklagen wird der gesetzlich maximal zulässige Betrag nach § 58 AktG gestellt.¹ Der verbleibende Gewinn wird an die Aktionäre ausgeschüttet. Dabei wird die auszuschüttende Dividende auf ganze 10 Cent je Aktie abgerundet.

Vorschlag 2: Vorschlag der Aktionäre

In die gesetzliche Rücklage wird der nach § 150 AktG notwendige Betrag gegeben. Der verbleibende Gewinn wird an die Aktionäre ausgeschüttet. Dabei wird die auszuschüttende Dividende auf ganze 10 Cent je Aktie abgerundet.

Aufgaben

1. Ermitteln sie die vollständige Gewinnverteilung für jeden Vorschlag und geben Sie die jeweils die auszuschüttende Dividende an.
2. Geben sie den jeweiligen Selbstfinanzierungseffekt an; diskutieren Sie das Ergebnis unter Berücksichtigung des jeweiligen Selbstfinanzierungserffektes.

¹ § 58 Abs. 2 AktG: Es dürfen **maximal 50 Prozent des Jahresüberschusses** in andere Gewinnrücklagen eingestellt werden. Diejenigen Rücklagen, die entsprechend den Statuten der Gesellschaft gebildet werden müssen, nennt man satzungsmäßige Rücklagen.